

Schmuckstück

Lebkuchmännchen, Kerzen und Nikolausstiefel gebastelt von Schülern dienen als Baumschmuck für den Weihnachtsmarkt.

Seite II



Fellbach & Rems-Murr-Kreis



Light am Fest

Bei unserer Serie Weihnachtsen mit Leib & Seele zeigt sich: Manche kochen an den großen Festtagen bewusst light.

Seite III

Montag, 12. Dezember 2011

Gekonnt auf Weihnachten einstimmen

Fellbach. Das Friedrich-Schiller-Gymnasium konzertiert zur Weihnachtszeit in der Pauluskirche. Von Simone Käser

Wer am Samstagabend den Weg zur Pauluskirche einschlug, der wurde schon von weitem von den hell erleuchteten Fenstern begrüßt. Drinnen war der Andrang wegen des Weihnachtskonzerts des Friedrich-Schiller-Gymnasiums (FSG) so groß, dass nicht wenige der Eltern und Verwandten oder Freunde und Ehemalige der Schule mit einem Stehplatz im Eingangsbereich oder in einem der Seitenschiffe vorlieb nehmen mussten.

Während des rund eineinhalbstündigen Programms demonstrierten Schüler und Lehrer in unterschiedlichen Ensembles, so waren die Chöre, das Orchester sowie Solisten im Einsatz, eine Vielfalt an musikalischen Ausdrucksformen. Mit den ausgewählten Werken – von John Rutter's „Mass of the children“ unter der Leitung von Dirk Hildeßen, über Vivaldi's „Die vier Jahreszeiten: Winter“ und Johann Sebastian Bach's „Concerto d-Moll, BWV 1043“, beides geleitet von Günther Paucker, bis hin zu Wolfgang Amadeus Mozarts „Exultate, jubilate – Motette für Sopran und Orchester, KV 165“ und „Werken von Händel und Bach“ unter der Leitung von Volker Spiegel – präsentierten die Mitwirkenden gekonnt sowohl Klassisches als auch Modernes.



Die Chöre, das Orchester sowie die Solisten zeigen beim Weihnachtskonzert eine berührende Darbietung.

Foto: Simone Käser

Für ihre Vielfalt an musikalischer Darbietung gab es viel Applaus für die FSG'ler. Mit den Beiträgen gelang es ihnen, „die Zuhörer auf berührende Weise in die Weihnachtszeit

hinein zu singen“, wie der stolze Opa einer mitwirkenden Schülerin bemerkte. Und weil auch einige traditionelle Weihnachtslieder bei dem Konzert nicht fehlen

durften, war die Veranstaltung unter der Leitung von Tamara Wahl von den Melodien „Macht hoch die Tür“ und „Hört der Engel helle Lieder“ eingebettet.

Tour Ginkgo

Gastspiel auf dem Weihnachtsmarkt

Fellbach (g). Die Tour Ginkgo ist am heutigen Montag, 12. Dezember, zu Gast im Stand des Stadtmarketings auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt. Gleichzeitig veranstalten die Warriors, das Fellbacher Football-Team, auf dem Weihnachtsmarkt eine Tombola zugunsten der Tour Ginkgo.

Die Verantwortlichen der Tour Ginkgo informieren heute von 12 bis 20 Uhr über die wohltätige Radveranstaltung, die 2012 von Fellbach aus startet. „Wir freuen uns riesig, dass wir nun schon zum zweiten Mal in Fellbach zu Gast sein dürfen. Schon beim ersten Mal, das war 2006, haben uns die Fellbacher toll unterstützt, und wir möchten nun auf dem Weihnachtsmarkt über das kommende Jahr informieren“, sagt die Organisatorin Christiane Eichenhofer. Am Stand gibt es Ginkgo-Artikel, wie den Ginkgo-Samen, Schmuck und Teigausstecher in Ginkgo-Form zu kaufen. Der Erlös kommt – wie alle Spenden im nächsten Jahr – dem Olgahospital Stuttgart zugute. Es möchte die palliativmedizinische Versorgung kranker Kinder verbessern.

Die Tour Ginkgo ist eine Radveranstaltung zugunsten schwerkranker Kinder. Sie wird jährlich von der Christiane-Eichenhofer-Stiftung veranstaltet, deren Stifterin als Kind selbst an Leukämie erkrankte. Zahlreiche Prominente unterstützen die Aktion, darunter im nächsten Jahr auch erstmalig die Eisschnellläuferin Anni Friesinger. 2012 feiert die Tour Ginkgo ihr 20-jähriges Bestehen in Fellbach. Seit 1992 sammelte die gemeinnützige Organisation mehr als 2,5 Millionen Euro Spenden.

Kartenverlosung

Geschwister Hofmann gastieren

Fellbach (e). Die Geschwister Hofmann sind mit ihrer Solotournee 2011 – „Wir fliegen“ zu Gast in der Schwabenlandhalle. Anita und Alexandra, bekannt als die Geschwister Hofmann, gehören seit mehr als 20 Jahren zu den Dauerbrennern der deutschsprachigen Musik. Im November starteten sie mit einer neuen Show, die an das Album „Wir fliegen“ angelehnt ist. Die Besucher erwarten, so heißt es in der Ankündigung, „eine Show mit Zauber und Magie, frischen Impressionen, eine Klangwelt aus Trommeln und viele weitere, neue Einflüsse“. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 18. Dezember, von 16 Uhr an (Einlass etwa 15 Uhr) im Hölderlinaal statt. Veranstalter ist die Künstlermedia GmbH in Kooperation mit dem Musikreisen-Unternehmen Schweizer aus Wäschenbeuren. Tickets unter www.kuenstlermedia.de oder unter der Hotline 01805/373833 und 01805/570070 sowie beim i-Punkt, Marktplatz 7 in Fellbach unter Telefon 0711/580058.

Die Fellbacher Zeitung verlost 5 x 2 Karten. Einfach am Dienstag, 13. Dezember, zwischen 10 und 10.15 Uhr in der Redaktion anrufen. Die Nummer lautet 0711/957967-31. Die ersten Anrufer haben Glück und bekommen die Tickets.

Seniorentreff

Feiern in der Provence

Schmiden (w). Die Provence gehört zwar zu Frankreich, hat aber aufgrund ihrer eigenen Sprache und Geschichte auch ihre eigenen Bräuche und Sitten entwickelt, die teilweise auch heute noch gelebt werden. Am Dienstag, 13. Dezember, 15 Uhr wird Renate Wetzel im Seniorentreff Schmiden erzählen, wie Weihnachten in diesem Gebiet im Südosten Frankreichs gefeiert wird. Zuvor wird Pfarrerin Angelika Hammer im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, um 14.30 Uhr eine Andacht halten. Nach dem Vortrag werden die Besucher mit Glühwein und Mütschele bewirtet.

Seniorenachmittag

Räuber-Geschichten

Fellbach (g). Beim Seniorenachmittag der Paulusgemeinde am Donnerstag, 15. Dezember, ist der ehemalige Pfarrer Martin Schmid zu Gast. Er wird aus seinen „Geschichten vom Räuber Pospischnil“ lesen und von deren Entstehung erzählen. Beginn ist um 14.30 Uhr im Paulus-Gemeindeheim am Ernst-Wiechert-Platz mit weihnachtlichem Kaffeetrinken; Gäste willkommen.

AWG lässt verteilen

Abfallbroschüre kommt

Waiblingen (g). Die Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) des Rems-Murr-Kreises lässt vom 13. Dezember an im gesamten Landkreis die neue Abfallinformationsbroschüre inklusive Entsorgungskalender für das Jahr 2012 verteilen. Noch vor Weihnachten sollten alle Bürger die aktuelle Broschüre mit Kalender erhalten haben.

Wie jedes Jahr enthält die Broschüre Wissenswerte zu den Themen Abfall, Entsorgung und Recycling. Auch die aktuellen Öffnungszeiten der AWG-Einrichtungen können nachgelesen werden. Außerdem sind in der Broschüre die aktuellen Abfallgebühren aufgeführt. Der Entsorgungskalender enthält neben den Entsorgungsterminen für die jeweiligen Städte und Gemeinden auch die Standorte und Haltezeiten des Umweltsymbols. Die Abfallinformationsbroschüren werden im Zeitraum vom 13. bis 17. Dezember von der Deutschen Post AG verteilt. Die AWG bittet darum, die eingehende Post in diesen Tagen gründlich durchzusehen, damit die neue Infobroschüre nicht versehentlich mit den Weihnachtsprospekten im Altpapier landet.

Wer vor Weihnachten noch keine Broschüre inklusive Kalender erhalten hat, kann diese auch auf dem jeweiligen Rathaus abholen. Außerdem ist eine Nachbestellung direkt bei der AWG möglich, und zwar per E-Mail an awg@awg-remsmurr.de oder auch telefonisch unter den Rufnummern 07151/501-950, -9535, -9538.

Mehr Wohnungsbau steht auf der Wunschliste

Fellbach. SPD-Stadtverband trifft sich zu seiner Jahresabschluss- und Jubilärfest. Von Simone Käser

Bei der Jahresabschluss- und Jubilärfest des SPD-Stadtverbands ging es vor allem um gemütliche Beisammensetzen und um die Ehrung der Jubilare und Geburtstagskinder. Doch auch der Rückblick ins Jahr 2011 sowie ein Ausblick auf 2012 kam nicht zu kurz am Samstagabend im Mörikekeller.

Harald Raß, der jüngst seinen Vorsitz im SPD-Stadtverband an Tobias Schlegel abgegeben hatte, stellte den zahlreichen Anwesenden im Gewölbe des Mörikekellers erst mal den jüngsten Familienzuwachs – Hündin Paula – vor. „Sie hat mich fest im Griff“. Dann kam er auf die Politik und dabei besonders auf den Dauerbrenner S21 und die damit verbundenen Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr zu sprechen. „Da ist noch viel Nacharbeit nötig und uns beschäftigt allgemein die Weiterentwicklung der Region“, sagte Harald Raß.

Sein Parteifreund, SPD-Kreisrat Andreas Möhlmann, der seit wenigen Wochen stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist, begann seinen Vortrag mit dem historischen Regierungswechsel. Bevor er dem neuen Vorsitzenden des SPD-Stadtverbands, Tobias Schlegel, das Wort erteilte, kam er sowohl auf den Nord-Ost-Ring sowie die erneuerbaren Energien als auch auf lokale Themen wie das Fellbach-Ticket oder das



Jubilare und Geburtstagskinder vom Fellbacher SPD-Stadtverband werden geehrt. Foto: Käser

Kombibad zu sprechen. Im Hinblick auf das neue Jahr betonte Möhlmann besonders die Notwendigkeit des Wohnungsbau. „Es muss mehr Wohnraum entstehen. Warteschlangen führen dazu, dass die Leute sich von Fellbach abwenden, das darf nicht sein.“

In seiner Power-Point-Präsentation beschäftigte sich Tobias Schlegel unter anderem mit der Kleinkindbetreuung. Und er machte seinen Mitstreitern Mut. „Wir waren 2011 ein Stück weit Verlierer, aber wir haben vom Aufwind der Grünen partizipiert“, sagte er und stellte dann die geplanten Aktivitäten des SPD-Stadtverbands im Jahr 2012 vor – darunter Vorträge unter anderem mit der Sozialministerin Katrin Altpeter sowie gemeinsame Ausflüge. Im Anschluss wurden sowohl langjährige Mitglieder als auch Ge-

burtskinder geehrt: So wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft Gerda Frey, Walter Micheler, Inge Utess-Sulan, Wilfried von Loewenfeld, Ulrich Horlacher, Rainer Dold, Traudl Hueber, Sigrun Lutz, Gerhard Röger, Gertrud Schanzlin, Udo Schlotterbeck und Christine Stoll ausgezeichnet. Für 25 Jahre gab es eine Urkunde, eine Flasche Wein sowie Lesestoff für Peter Ortner, Reinhard Rose, Ingrid Sischka-Schlotterbeck, Ulrich Wittke und Wolfgang Schoknecht. Daneben durften sich die Geburtstagskinder Raimund Ulrich, Roland Englert, Dieter Kant, Gisela Ebert, Clemens Hueber, Ulrich Heß, Rupert Mayer, Hermann Weiß, Reinhold Uetz, Martin Kerlen, Ulrike Drefleier-Uetz und Horst Kederer über ihre Ehrung freuen.

Getanzt, gesungen und rezitiert

Fellbach. Bunte Monatsfeier der Helmut von Kügelgen-Schule im Paul-Gerhardt-Haus. Von Eva Herschmann

Wer zu spät kam, der musste mit einem Platz auf der Empore Vorlieb nehmen. Unten im großen Saal des Paul-Gerhardt-Hauses gab es am Samstag schon kurz nach Öffnung der Türen nur noch Stehplätze. Viele Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannte wollten sehen, was die Schüler der Helmut von Kügelgen-Schule in den vergangenen Monaten gelernt haben. Monatsfeiern sind seit Gründung der ersten Waldorfschule anno 1919 zu einem festen Bestandteil der Pädagogik geworden. Auch fast 100 Jahre später sind sie eine Selbstverständlichkeit, werden allerdings nicht mehr monatlich, sondern eher viermal im Jahr ausgeführt. Bei der öffentlichen Monatsfeier bekommt jede Klasse Gelegenheit, sich vor Publikum

zu präsentieren. Im Paul-Gerhardt-Haus wurde getanzt, gesungen und rezitiert. Die Mädchen und Jungen waren mit Spaß bei der Sache. Allen voran die Erstklässler, die spielerisch und mit Liedern Englisch und Spanisch lernen. Auch das Lesen und Auswendiglernen von Gedichten und Sprüchen gehören zum Schulalltag nach den Grundlagen von Rudolf Steiner. Der Zauberehrlehrling von Johann Wolfgang von Goethe mit allen Versen zählt zu den Standardwerken. Alte Meister sind das eine, Improvisation das andere. Weil die Helmut von Kügelgen-Schule noch kein Schulorchester besitzt, bastelten sich die Schüler aus Pappmaché Geigen und Klarinetten sowie eine Pauke aus einem Blumentopf und machten die passenden Geräusche dazu.



Die Mädchen und Jungen sind mit Spaß bei der Sache.

Foto: Eva Herschmann